Die Anästhesistin kontrolliert das Anästhesieverfahren während der ganzen OP. *Bild zVg*

Ratgeber Gesundheit

ANÄSTHESIE

10 Fakten

1. Bedeutung
Der Begriff «Anästhesie» stammt aus dem Altgriechischen und beschreibt einen Zustand «ohne Empfindung».
2. Geschichte der Anästhesie
Es ist ein uralter Wunsch der Menschheit, Schmerzen zu lindern. Dieser Wunsch kann als wesentlicher Impuls für die Entwicklung der Medizin angesehen werden. Bereits in der Antike war vielen Völkern die schmerzlindernde Wirkung von Schlafmohn und anderen Heilpflanzen bekannt.
3. Entwicklung der modernen Anästhesie
Die Anästhesie ist ein relativ junges Fach der Medizin. Der 16. Oktober 1846 gilt gemeinhin als Geburtstag der modernen Anästhesie. An diesem Tag führte der amerikanische Zahnarzt William Thomas Green Morton eine zumindest «einigermassen erfolgreiche» Äther-Inhalationsanästhesie durch, wobei vor allem die chirurgischen Kollegen skeptisch waren.
4. Moderne Anästhesie
Heutzutage umfasst die Anästhesie vier Teilbereiche. Dazu gehören: Anästhesie, Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerzmedizin. Die Anästhesie ist sehr nah an den wichtigsten Körperfunktionen, den sogenannten Vitalfunktionen, ohne die ein Überleben nicht möglich ist.
5. Systematik der Anästhesie im Operationssaal
Im Fall der Allgemeinanästhesie, die umgangssprachlich als «Vollnarkose» bezeichnet wird, ist das zentrale Nervensystem das Zielorgan, wobei es zu einer Ausschaltung der Schmerzempfindung (Analgesie) und des Bewusstseins (Hypnose) kommt. Als Lokal- bzw. Regionalanästhesie (Teilnarkose) wird eine örtliche begrenzte Schmerzausschaltung bezeichnet, ohne dass das Bewusstsein der Patientinnen und Patienten beeinflusst wird. Selbstverständlich können verschiedene Formen der Anästhesie kombiniert werden.
6. Risiken der Anästhesie
Keine medizinische Intervention ist komplett risikofrei! Heutzutage haben wir eine Vielzahl von sehr gut verträglichen Medikamenten und umfangreichen Überwachungsmethoden, die unsere Handlungen extrem sicher machen. Während der Operation werden die Patientinnen und Patienten durchgehend von einem Facharzt für Anästhesie und einer speziell ausgebildete Anästhesie-Fachpflege betreut. Das Risiko einer möglichen Komplikation ist sehr gering, aber nicht «null».
7. Individuelle Planung der Anästhesie
Eine Anästhesie muss individuell auf die Patienten angepasst werden. Welches Verfahren angewendet wird, hängt zum einen von der geplanten Operation und zum anderen von den individuellen Faktoren, also von den Vorerkrankungen unserer Patientinnen und Patienten ab.
8. Zeitgerechte Aufklärung vor der Anästhesie
Ein Anästhesieverfahren stellt formal juristisch eine Körperverletzung dar. Wenn eine Anästhesie geplant ist, muss eine eigene Aufklärung für das geplante Anästhesieverfahren erfolgen. Unsere Patienten müssen es uns also zwingend erlauben, eine Anästhesie durchzuführen.
9. Steuerbarkeit der Anästhesie
Moderne Anästhesieverfahren lassen sich sehr gut steuern. Im Fall einer Allgemeinanästhesie können wir die Dauer der Anästhesie durch den Einsatz sehr kurz wirksamer Medikamente bis auf wenige Minuten genau steuern. Unsere gängigste Form der Allgemeinanästhesie ist die sogenannte TIVA (Total Intravenöse Anästhesie). Diese Allgemeinanästhesie ist dafür bekannt, dass sie sehr gut vertragen wird, gut steuerbar ist und die Problematik der in unserer Gegend häufigen «Malignen Hyperthermie» keine Rolle spielt.
10. Perioperative Betreuung
Heutzutage bezeichnet man die Anästhesie gerne auch als «perioperative Medizin». Das bedeutet, dass die Arbeit der Anästhesie eigentlich vor der Operation mit der Aufklärung und der individuellen Planung beginnt. Während der Operation wird das geplante Verfahren angewendet und nach der Operation werden unsere Patienten von uns mitbetreut. Die Schmerztherapie wird ebenfalls primär durch Ärzte der Anästhesie geplant. Anästhesie heutzutage bedeutet also viel mehr als nur «Narkose».

DR. MED.
PATRICK BRAUN
CHEFARZT ANÄSTHESIE

ANÄSTHESIE AM REGIONALSPITAL SURSELVA

Das Ärzteteam der Anästhesie klärt Sie vor einem operativen Eingriff über die verschiedenen Anästhesieverfahren auf, die für ihre Operation in Frage kommen. Dazu bieten wir seit Neuestem auch eine eigene Anästhesiesprechstunde an. Weitere Informationen über den Bereich Anästhesie am Regionalspital Surselva finden Sie unter www.spitalilanz.ch.

Weitere Informationen und Kontakt:
www.spitalilanz.ch
Sponsored Content: Der Inhalt dieses Ratgebers wurde von der Regionalspital Surselva AG in Ilanz zur Verfügung gestellt.